

„Danken – Gemeinschaft haben – Nach vorne sehen“.



Insgesamt 376 Stifter und Unterstützer hat das Kuratorium der Stiftung derzeit. Viele von ihnen nahmen die Einladung wahr und mussten ihr Kommen nicht bereuen. Das Programm, das ihnen in der Zeit von 18 bis 22 Uhr geboten wurde, war vom Feinsten. Nach einer kurzen Ankommensphase, bei der sie von Mitgliedern des Kirchenvorstandes mit Sekt und O-Saft bewirtet wurden, begrüßte der Vorsitzende des Kuratoriums, Mario Krieg, die Gäste in der Kirche. Er dankte ihnen für die vielfältige Unterstützung, mit der sie zum Gelingen der Stiftungsgründung beigetragen haben.

Diakon Martin Kaminski, beim Kirchenkreis Leer u. a. zuständig für die Betreuung und Förderung der Stiftungen, betrachtete in seiner Andacht das Anliegen der Jacobi-Kirchenstiftung aus dem Blickwinkel der Bibel. Anschließend kamen eine Unterstützerin der ersten Stunde sowie die Mitglieder des Kuratoriums zu Wort. Dabei gab „Schatzmeister“ Bernhard Eden das aktuelle Guthaben der Stiftung mit 71.725 € bekannt. Und als große Überraschung und quasi als Geschenk an die Stiftung präsentierten Marietta und Günter Meffert in einer Welturaufführung den „Jacobi-Stiftungssong“, komponiert und getextet von Günter Meffert (Refrain sh. Kasten).

Nach dem besinnlichen Teil lud das Kuratorium zum Essen in den großen Gemeindesaal ein. Wie auch das Foyer war dieser von Küsterin Christa Brinker und Diakonin Marietta Meffert mit floristischen Spenden und Leihgaben des Blumenfachgeschäftes „Blütenzauber“ aus Jheringsfehn festlich ausgeschmückt worden.

Die angekündigte kulinarische Überraschung erwies sich als Augen- und Gaumenschmaus: Es gab leckere Häppchen vom Canapés- und Fingerfoodbuffet, die Küchenchef Thomas Jörn, Inhaber vom Partyservice Oltmanns aus Warsingsfehn, mit viel Liebe und Kreativität ganz frisch zubereitet hatte.

Um 20 Uhr begann dann die musikalische „Nachtwächter-Tour“ der „Seltsamen Heiligen“ als öffentliches Konzert in der Kirche. Als „Seltsame Heilige“ sind Martin Kaminski und Achim Böttcher seit über 17 Jahren gemeinsam in Deutschlands Kirchen, bei Kirchentagen und auf sonstigen Bühnen mit „anderen“ Liedern von Gott und der Welt zu hören. In ihrem mit rheinischer Lebensfreude vorgetragenen Programm stellten sie u. a. viele Lieder ihrer neuen CD „Nachtwächter“ vor. Die beiden Vollblutmusiker verstanden es, das Publikum mit einzubeziehen und immer wieder den Bezug zur Jacobi-Kirchenstiftung herzustellen. Das Duo verzichtete auf ein Honorar, warb aber mit großem Erfolg um Spenden für die Stiftung.

Nach ihrem fast zweistündigen Programm, das vom Publikum mit viel Beifall bedacht wurde, beschloss Pastor Rodekohl den Abend mit Andacht, Gebet und Segen. KV-Vorsitzender Alwin Fuhs hatte zuvor allen Beteiligten und insbesondere dem Duo „Seltsame Heilige“ für ihren Beitrag zum Gelingen des 1. Stiftungstages gedankt.

Die Besucher machten sich nach einem rundum unterhaltsamen, heiteren und manchmal auch nachdenklichen Abend auf den Nachhauseweg... nicht ohne vorher noch die von Martin Kaminski angepriesene Stiftungstasse zu kaufen.